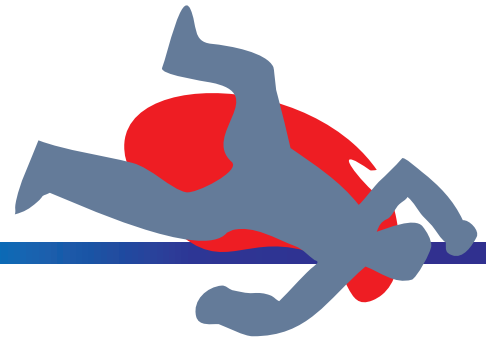


LÖSUNG



DIE AUFLÖSUNG:

Wer war der Mörder?

Zunächst fallen sofort 2 Personen weg, da sie gar kein richtiges Motiv hatten, und zwar:

- Anton Kusch. Wenn er wirklich sauer wäre wegen seinem Sohn, was gar nicht der Fall ist, dann hätte er schon früher einen Mordversuch gestartet. Nicht erst nach 3 Jahren!

- Patricia Krönig hatte von seinem Tod ja rein gar nichts. Die Heiratsschwindlerin gelangt jetzt sicherlich nicht mehr an sein Geld.

Von den übrigen Verdächtigen kann man auch den Doktor ausschließen:

Er will zwar Mohn wegen der Erpressung mit der Euthanasie-Geschichte von Mohns Mutter umbringen, würde es aber nicht so plumb anstellen. Er würde ein Gift benutzen, an das er ja als Arzt leicht kommt. Außerdem ist Mohn ja schwer krank, also kann er es gut als natürlichen Tod darstellen lassen und sogar noch selber diagnostizieren. Ein so offensichtlicher Mord fällt also auch weg.

Jörg Mische hat auch etwas zu verbergen. Er ist nämlich ein Mörder, aber nicht der von Mohn, sondern von Jörg Mische. Jörg Mische ist nämlich eigentlich Volker Mische, der seinen Bruder umgebracht hat und für ihn gereist ist.

Jörg war ein Detektiv, der an und wann für die Kanzlei gearbeitet hat.

Mohn wollte ihn ansetzen, irgendwie eine neue Leber zu besorgen und einen Vertrag aufsetzen, weswegen er auch seine Sekretärin mit dabei hatte.

Mische kennt die ganzen Anwesenden selber nicht und mit der Blutgruppe B, kann man ihn auch ausschließen.

Genauso wie Sonja Sonne, die zwar ein Motiv hätte, aber Geld spielt für sie sicherlich eine untergeordnete Rolle. Die Blutgruppe A spricht sie schließlich frei.

Monika Schiller hat auch etwas zu verbergen. Sie ist paranoid, wenn Sie nicht ihre Tabletten bekommt, was jedem bekannt sein dürfte. Der Alkohol, den Sie aber zu sich nahm, hat die Wirkung ihrer Tabletten zerstört. Damit kann Sie sich selber nicht mehr an die Geschehnisse der letzte Nacht erinnern. Die Paranoia ist auch der Grund, warum Mohn sie entlassen wollte. Mit der Blutgruppe B, kommt auch sie ungeschoren davon.

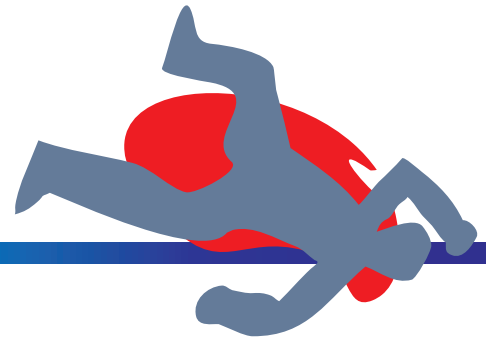
Bleiben nur noch die beiden Rustgards.

Wenn es jemanden aufgefallen ist, Katja ist 0, Mohn aber AB. Damit kann Michael gar nicht der Sohn von Mohn sein. Das hat Mohn herausgefunden und beschimpfte Katja stark. Sie weinte, als sich Mohn deswegen von ihr trennen wollte und wollte ihn umbringen. Voller Tränen holte sie das Messer und stand vor Mohns Tür. Aber ihre Liebe war zu stark, sie brachte es nicht übers Herz. Also brachte sie das Messer zurück.

Michael sah seine Mutter weinend vor Mohns Tür und verstand sofort. Er hatte ja noch Streit mit seinem Vater wegen dem Testament, aus dem er ihn jetzt streichen wollte und die Subventionen von Mohn an ihn, die er ihm auch nehmen wollte.

Dies hätte sich Michael vielleicht noch bieten lassen, aber wie er seine herzallerliebste Mutter weinend mit dem Messer sah, erkannte er das kalte Herz von Mohn.

Was zuviel ist, ist zuviel. Er beendete den Job, den seine Mutter nicht fertig brachte. Er holte das Messer um 4:00, lies sich die Tür von Mohns Zimmer von Mohn selber öffnen und stach zu. Mohn schlug noch um sich und Michael bekam einen Treffer auf die Nase. Daraufhin bekam er Nasenbluten. Als er Schritte hörte, floh er in Panik durch das Fenster und traf dort auf Monika Schiller, die ihn aber in ihren Wahnvorstellungen nicht registrierte. So ging er ins Bett und die Tat war vollbracht.



Wie ist das jetzt genau gelaufen?

Eine Woche vor dem Mord:

Frank Mohns Leberkrankheit ist vererbbar, weswegen er seinen vermeintlichen Sohn Michael zum Arzt Dr. Stock schickte. Michael wusste nicht, warum er zum Arzt gehen sollte, sein Vater sagte nur etwas von einem Routinecheck. Michael sah auf Stocks Papieren jedoch die Blutgruppe seines Vaters und erkannte, dass er nicht sein Sohn sein kann.

„Deswegen hat er mich also hierher bestellt!“ schloss Michael sofort.

(Dr.Stocks Hinweis in Runde 2 gibt ein wenig davon Preis...)

In seiner jugendlichen Naivität beschloss Michael einfach nächste Woche auf der Insel mit seinem Vater zu reden.

Auf der Insel:

Salon (1:15 Uhr):

Michael sucht das Gespräch mit seinem Vater und spricht an, dass er weiß, warum er zum Arzt gehen sollte. Dadurch outet er sich als Kuckuckskind und Frank Mohn ist von dieser Nachricht total überrascht und beschimpft seinen Sohn mit „Schmarotzer“ und seine Lebensgefährtin mit „Schlampe“ (das wurde von Jörg Mische, 1.Hinweisrunde gehört). Daraufhin stürmt Mohn aus dem Salon um mit Katja Rustgard zu sprechen.

ca. 1:30-2:00 Uhr:

Mohn streitet mit Katja und wirft ihr vor, ihm Michael untergejubelt zu haben.

Katja verlässt weinend das Zimmer und geht in das freistehende Zimmer (auch dies bemerkte Jörg Mische, 2.Hinweisrunde).

2:30 Uhr:

Das Messer liegt in der Küche (Jörg Mische, 3.Hinweisrunde)

3:00 Uhr:

Sonja Sonne bemerkt, dass das Messer nicht in der Küche ist. (Sonne, 3.Hinweisrunde) Währenddessen steht Katja Rustgard mit Tränen in den Augen und mit dem Messer in der Hand vor Frank Mohns Tür, geht aber unverrichteter Dinge wieder und bringt das Messer zurück in die Küche (3:15).

3:30 Uhr:

Patricia Krönig sieht in der Küche das Messer (Krönig, 3.Hinweisrunde)

4:00 Uhr:

Michael holt das Messer und klopft an Frank Mohns Tür. Frank Mohn öffnet und sieht Michael mit dem Messer in der Hand und es beginnt ein Kampf, der Michaels Nasenbluten auslöst. Michael ersticht Frank Mohn und flieht durch das Fenster als er draußen Geräusche hört (die von der „angeheiterten“ Monika Schiller kommen, die auf dem Weg in die Küche ist).

In der Früh

Katja Rustgard klopft an die Tür von Frank Mohn, doch keiner öffnet. Sie holt Frau Krönig mit dem Generalschlüssel und die beiden entdecken Mohns Leiche.

Das kann doch nicht alles sein...

... ist es ja auch nicht.

Für alle, die einen weiteren Mord im Leuchtturm aufklären wollen, können aufatmen:

Es gibt einen zweiten Teil ...

Diemal ist der Hotel-Leuchtturm Kulisse für die allseits bekannte und beliebte RPL-Soap 'Harte Zeiten, Softe Zeiten'. Die ersten Gäste sind schon am Vorabend zum Drehtag angereist. Im Morgengrauen wurde jedoch Schauspielerin Juliette Badermann tot aufgefunden. Sie stürzte vom Balkon des Turms sechs Meter in die Tiefe.

War es ein Unfall, Selbstmord oder gar Mord ... schließlich sind da ja auch neun verdächtige Hotelgäste ...

Zu bestellen ist der Fall unter www.krimispiel.info bei Kupferberg Kreativ.

Dort gibt es auch eine Version von Mord im Leuchtturm (Teil 1) für elf Personen, falls die acht Verdächtigen von diesem Spiel hier nicht ausreichen sollten ...

**HARTE
ZEITEN**
**SOFTE
ZEITEN**